



Dorfmoderation Gieleroth

Dokumentation des 1. Treffens des Arbeitskreises 2 „Bauzustand und Infrastruktur“

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
8 Bürgerinnen und Bürger aus Gieleroth

Moderation: Thomas Zellmer, Büro Stadt-Land-plus

Datum: 20. November 2014, 19:00 – ca. 21:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth



TeilnehmerInnen des 1. Treffens AK 2: Bauzustand und Infrastruktur

Zu Beginn der Veranstaltung gab der Moderator einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Dorfmoderation:

Auftaktveranstaltung am 11.09.2014

Die arbeitskreisbezogenen Schwächen während der Auftaktveranstaltung bezogen sich auf zwei Themenbereiche:

- Straße und Verkehr mit insgesamt 18 Nennungen mit Bezug zum Straßenzustand sowohl der Gemeindestraßen als auch der klassifizierten Straßen, auf hohe Geschwindigkeiten und subjektiv empfunden viel Durchgangsverkehr.
- Leerstand und Verfall mit insgesamt 13 Nennungen, meist bezogen auf einzelne (wenige) Gebäude.

Dorfkundgänge in den drei Ortsteilen Herpteroth am 22.09., Gieleroth am 23.09. und Amteroth am 30.09.2014

Herpteroth:

- schlechter baulicher Zustand der K 32 von Gieleroth kommend (Hohlweg) und in der Ortslage,
- „gelbes Haus“,
- Steinbruch: Potenzial als Treffpunkt,
- Rundweg über die Gemeinden,
- Platz vor dem Brunnenhaus: Treffmöglichkeiten schaffen,
- Reaktivierung des Brunnens.



Gieleroth

- Gewerbehalle Waldstraße,
- B 8: Hohe Geschwindigkeiten, keine ausgewiesene Querungsmöglichkeit,
- Talstraße 16 – ehemaliger Backes,
- eher geringer Leerstand,
- einige wenige Bauplätze der Gemeinde im Bereich „Zum Postweiher“.

Amteroth:

- kaum bauliche Defizite,
- schönes Ortsbild, hohe Durchgrünung, Naturschutzflächen,
- zuletzt keine Bautätigkeit, private Bauflächen vorhanden.

Treffen des Arbeitskreises 1 „Menschen und Miteinander“ am 09.10.2014

Als ein Ergebnis des Treffens des Arbeitskreises 1 ist der „3-Dörfer-Treff“ anzusehen, der am Samstag, den 15.11.2014, unter reger Beteiligung von ca. 80 – 100 Personen stattgefunden hat. Aufgrund der hohen Beteiligung wurde der „3-Dörfer-Treff“ von den Anwesenden als erfolgreich bewertet. Die Ergebnisse der Befragung der gewünschten Aktivitäten liegen zwar noch nicht vor, die Aktivitäten sollen jedoch fortgesetzt werden.

Treffen mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM), der Polizei, der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeindeverwaltung (Herr Heibel) sowie Vertretern der Ortsgemeinde zu B8

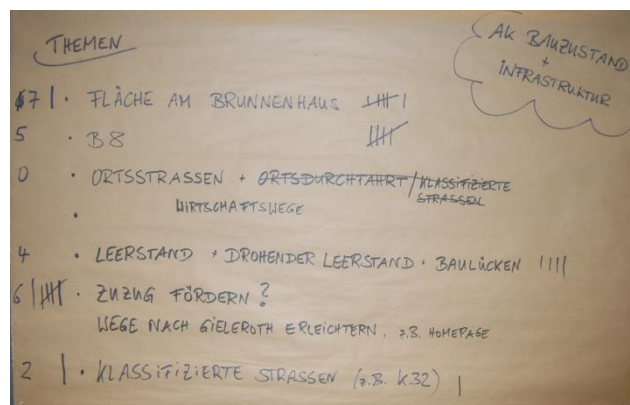
Zur Problematik Durchgangsverkehr und hohe Geschwindigkeiten auf der B 8 und Trennung des Ortsteiles Waldstraße von der Ortsmitte Gieleroth.

Im Nachgang des Treffens hat die Verbandsgemeinde Altenkirchen einen Antrag auf Planung eines Kreisverkehrsplatzes am Ortseingang von Gieleroth von Berod kommend gestellt. Unterstützung hat das Vorhaben von Seiten des Bauamts und der Polizei, Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Anhand dieser Übersicht über den bisherigen Prozess wurden in freier Diskussion die eigenen Themen des Arbeitskreises andiskutiert und anschließend priorisiert. Höchste Priorität mit 7 Nennungen hat die Planung des Umfeldes des Brunnenhauses in Herptheroth. Gerne würde man in die Planungen die Fläche des „gelben Hauses“ einbeziehen. Da dieses aber auf absehbare Zeit nicht verfügbar ist, wird nur das engere Umfeld besprochen. Dafür wird im neuen Jahr ein eigenes Treffen in Herptheroth angesetzt. Der Termin wird über den Mailverteiler und die Presse bekannt gegeben.

An zweiter Stelle der Nennungen folgte der Themenbereich „Förderung von Zuwanderung/Zuzug“. Ihm liegt die Einsicht zu Grunde,

dass die Ortsgemeinde nicht aus eigener Kraft die Bevölkerung stabil halten kann, da in den vergangenen Jahren sowohl die natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geburtenzahl abzgl. Sterberate) als auch die Wanderungsbilanz negativ waren. Gieleroth hatte in den vergangenen Jahren bereits einen spürbaren Einwohnerverlust zu verkräften. Aufgrund der Nähe zu Altenkirchen sind jedoch wenige Leerstände zu verzeichnen.





Es wurde über verschiedene Wege diskutiert, auf Gieleroth aufmerksam zu machen und für Gieleroth zu interessieren. Grundgedanken aller Ansätze ist „die Braut hübsch zu machen“. Nach Ansicht der Anwesenden sollen die vielen positiven Seiten Gieleroths herausgestellt werden. Mögliche Ansätze wären:

- weitere Optimierung der Homepage, z.B. „6 Gründe für Gieleroth“,
- Immobilien- und Baulandangebot leicht zugänglich machen (z.B. auch auf Homepage),
- „Wege nach Gieleroth“ stärken/Gründe für Zuzug von bereits Zugezogenen nutzen und bekannt machen,
- „Botschafter von Gieleroth“,
- Leerstand im Auge behalten.

In Verbindung mit diesem Vorhaben wird ein Baulücken- und Leerstandskataster erstellt. Dazu stellt der Unterzeichner dem Arbeitskreis Pläne bzw. PDF-Dokumente mit dem Kataster der drei Ortsteile zur Verfügung, in dem auch der Flächennutzungsplan zu erkennen ist. Damit werden bis zum nächsten Treffen des Arbeitskreises die Baulücken erfasst und die Leerstände sowie die gegebenenfalls drohenden Leerstände dokumentiert. Ziel ist es, verkaufswillige private Eigentümer in ihren Bemühungen, Bauplätze oder Immobilien zu verkaufen, zu unterstützen und zu stärken.

Beim nächsten Treffen soll auch das Thema B 8 und Antrag auf Bau eines Kreisverkehrsplatzes diskutiert werden. Hier geht es darum, den Antrag an den Landesbetrieb Mobilität mit deutlich wahrnehmbaren Äußerungen aus der Gemeinde zu unterstützen. Dies könnten verschiedene kleinere Maßnahmen sein, mit denen deutlich wird, dass die Ortsgemeinde Gieleroth und ihre Bewohner diesen Kreisverkehr dringend benötigen, bevor ein größerer Unfall an dieser verkehrsträchtigen Stelle passiert.

Die Verbesserung der „klassifizierten Straßen/Kreisstraße 32“ und „Ortsstraßen“ werden mit 2 bzw. keiner Nennung trotz reger Diskussionen nachrangig gesehen.

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen des Arbeitskreises zum Thema Zuzug nach Gieleroth, Baulücken-/Leerstandskataster und B8 findet am

Dienstag, den 27. Januar 2015 um 19:00 Uhr in Herptheroth statt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Thomas Zellmer/ag-fk
Dipl.-Geograf
Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz, 26.11.2014

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit bekannt)
- Herr Heibel, Frau Hütt, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- Frau Kämpf, Kreisverwaltung Altenkirchen